

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 79 (1981)

**Heft:** 9

**Rubrik:** Veranstaltungen = Manifestations

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 20.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

e) Pour compléter la commission de la formation professionnelle le comité propose l'adjonction comme conseillers les deux membres de la commission professionnelle, Oskar Meili et Michael Jöhri.

#### 8. Membres vétérans

Les membres suivants sont admis comme membres vétérans selon les nouveaux statuts (voir texte allemand).

#### 9. Divers

Après la décision de l'OFIAMT pour la suppression des cours intercantonaux de Zürich et la mise en place de cours dans

chaque canton, le comité central a décidé de s'opposer par tous les moyens et a déjà pris contact avec les représentants patronaux pour une lettre commune visant au maintien de la formule actuelle. L'assemblée générale approuve le point de vue du comité central élargi.

#### 10. L'assemblée générale 1982 aura lieu à Fribourg

Liste des présences: 127 membres.  
Le collègue Schaeferer demande l'impression d'une liste des membres et propose une votation consultative.  
La proposition est rejetée par 56 non contre 55 oui.  
La séance est levée à 17 h.30.

**VSVT-Zentralsekretariat:  
ASTG secrétariat central:**  
Riant-Val, 1815 Baugy, Tel. 021/61 21 25

**Stellenvermittlung**  
Auskunft und Anmeldung:

**Service de placement**  
pour tout renseignement:  
Paul Gobeli, Im Ibach 6, 8712 Stäfa  
01/926 43 38 P  
01/216 27 60 G

**Berichtigung zum Jahresprogramm  
Sektion Zürich:**  
*Samstag (nicht Freitag), 26. September,  
09.00*

## Veranstaltungen Manifestations

### Mathematische Modelle bei der geodätisch- photogrammetrischen Punktbestimmung

Am 26./27. November 1981 veranstaltet das Institut für Photogrammetrie Stuttgart unter Leitung von Prof. F. Ackermann im Rahmen der Arbeitsgruppe III/1 der ISP und der Commission A der OEEPE ein Seminar mit dem Thema: «Mathematische Modelle zur Erfassung grober und systematischer Fehler bei der geodätisch-photogrammetrischen Punktbestimmung.»

Das Programm enthält folgende Vorträge: «Entwicklung der mathematischen Modelle für die photogrammetrische Punktbestimmung» (Prof. Ackermann), «Fiktion und Wirklichkeit der Normalverteilung» (Dr. rer. nat. Götze), «Stochastische Modelle für Punktfelder» (Prof. Grafarend), «Multivariates Gauss-Markoff-Modell und Zeitreihen» (Prof. Koch), «Leistungsfähigkeit und Grenzen des Funktionalmodells» (Prof. Pelzer), «Entscheidungstheorie zur Prüfung von Parameterschätzungen» (Prof. v. Mierlo), «Zuverlässigkeit von Parameterschätzungen» (Dr. Förstner), «Sequentielle Verfahren zur Bereinigung von Messdaten» (Dr. Molenaar), «Robuste Schätzer in nichtlinearen Modellen» (N. N.).

Die Vorträge und Diskussionen sind überwiegend in deutscher, teilweise in englischer Sprache. Anmeldungen nimmt das Institut für Photogrammetrie, Keplerstr. 11, Postfach 560, entgegen.

## Mitteilungen Nouvelles

### Die Windischer Schule für Raumplanung

Am einjährigen Nachdiplomstudium (NDS) Raumplanung der HTL Brugg-Windisch sind seit November 1971 rund 110 Ingenieure und Architekten HTL samt einigen anderen Interessierten voll zu Raumplanern ausgebildet worden. Das sind 45 Prozent der HTL- und ETH-Absolventen, die bisher in der Deutschschweiz eine offizielle Planerausbildung erhalten haben. Von den Windischer ND-Studenten sind etwa drei Fünftel mit einiger Berufspraxis als Architekten oder Ingenieure in den Kurs eingetreten, die anderen mehr oder weniger direkt nach dem Grundstudium.

Ein Drittel des Unterrichts ist dem Fach Raumplanung im engeren Sinn gewidmet. Dieses wird erteilt von Prof. HTL André Faivre, Dipl. Arch. und Raumplaner NDS ETH, der auch die Übungen leitet. Er gibt der Windischer Schule das Gepräge seines umfassenden Wissens und Könnens, seiner starken Persönlichkeit, seines Engagements für die Sache und für die Studenten. Um ihn haben sich seit zehn Jahren stets acht bis zehn weitere profilierte Dozenten und Lehrbeauftragte gruppiert: sie leiten die Absolventen in Rechts- und Wirtschaftslehre, Soziologie, Verkehrs-, Versorgungs-, Landwirtschafts-, Landschafts- und Bauplanung samt Energiesparen, Umwelt- und Ortsbildschutz an.

Die Mehrzahl der Raumplaner NDS HTL übt nachher eine hauptsächlich raumplanerische

Tätigkeit aus: als Stadtplaner oder dessen Mitarbeiter in Gemeinden von 10 000 bis 50 000 Einwohnern, Ressortchefs in kantonalen Planungsdirektionen, (Mit-)Betreuer von Entwicklungskonzepten oder Regionalplanungsgruppen, Angestellte oder (Mit-)Inhaber privater Planungsbüros, Projektleiter oder höhere Kader in grösseren Firmen. Etwa ein Viertel verwendet in gewöhnlichen Architektur- oder Ingenieurbüros, Baufirmen oder Ingenieur-Unternehmungen das erlangte Know-how für die Bewältigung nebenbei anfallender Aufgaben. Zwei Drittel sind in der Privatwirtschaft tätig.

Im NDS Raumplanung HTL erlangt der Teilnehmer natürlich beste planerische Fachkenntnisse. Daneben vermehrt er sein Wissen über schweizerische Realitäten und Strukturen. Zu diesem Zweck wird – auch in vielen Besichtigungen und Untersuchungen an Ort und Stelle – die Kenntnis der Probleme und Bedrohungen, aber auch der vielen positiven Tendenzen in unserer freiheitlich-demokratischen Ordnung und in unserem vielfältigen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, rechtlichen und staatsbürgerlichen eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Zusammenleben vertieft. Er kann sich mit mannigfaltigen geistigen Haltungen der übrigen Teilnehmer wie der Dozenten auseinandersetzen. Der Absolvent wird mit systematischen Denkmethode und Arbeitstechnik vertraut gemacht. Er lernt Zusammenarbeit organisieren, Umfragen machen und das Ergebnis beurteilen, Informationen beziehen sowie «an den Mann» bringen.

Der ND-Student wirkt aktiv am Jahreskurs mit, besonders durch praktische Arbeiten, freie Aussprache, Veranstaltung von Seminaren und Vorträgen sowie Beteiligung an Weiterbildungsveranstaltungen. Dabei und in seiner persönlichen Prüfungsarbeit befasst sich der Absolvent oft besonders mit Problemen einer Gegend oder einer Gemeinde. So haben die Kursteilnehmer bisher Themen